Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 33 (1917)

Heft: 11

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

ZURICH Peterhof:: Bahnhofstrasse 30 Verkaufs- und Beratungsstelle: Telegramme: DACHPAPPVERBAND ZÜRICH - Telephon-Nummer 3636

Lieferung von:

Asphaltdachpappen, Holzzement, Klebemassen, Filzkarton

gen willkommen zu heißen. Dem leider viel zu früh verstorbenen Herrn Frit Weber, Schloffermeifter, der dem Berbande viele Jahre ein überaus ifichtiges und tätiges Vorstandsmitglied war, widmete das Präsidium einen tief empsundenen Nachruf und die Versammlung ehrte ben Berftorbenen durch Erheben von ben Gigen. Protofoll, Jahresbericht und Jahres Rechnung wurden nach deren Kenntnisnahme genehmigt. Als Borftands mitglied an Stelle bes Herrn Fritz Weber fel. murbe Verr Baumeifter Joh. Landis und als nächster Versamm, lungsort Mengingen gewählt. Namens der Gektion Bug postulierte deren Prasident, Herr Buchbinder A. Landis, die Schaffung einer Submiffionsordnung für den Kanton Bug und empfahl dem Borftand, die nötigen Borkehren du treffen und die Submiffionsordnung der Stadtgemeinde Bug als Basis zu einer Borlage zu nehmen. Es folgte dann das Referat von Herrn Antlin aus Basel über Gewerbeförderung. Dem Referate schloß sich eine eingehende Diskuffion an. — herr Malermeifter Hangariner aus Baar keitisierte die Rautionen der Bauhandwerker, die sie für gelieferte Arbeiten je 2 Jahre ftehen lassen muffen, als etwas Unwürdiges, den Handwerker Druckenbes und wünscht beren Beseltigung. Es murbe ihm bemerkt, daß dieses Thema in früheren Jahren schon behandelt worden ift und daß es sich empfehle, auf die damals gemachten Anregungen wieder zurück zu kommen. Der Borftand nahm diesen Auftrag entgegen. Mit einem warmen Appell an die Versammlung zum Durchhalten in der gegenwärtigen schweren Zett schloß der Borfigende die intereffante Tagung.

Unter verdankenswerter Führung durch Herrn Ginwohnerrat Zehnder nahm nach der Versammlung noch ein großer Teil der Delegierten an der Besichtigung des neuen Schulhauses teil. Schon die außere Anlage, ber große Bau und dann die innere Ausstattung, die hellen, schönen Räume und praktischen Einrichtungen machten auf die Besucher die besten Eindrücke; Behörden und Bevölkerung von Cham durfen auf diese Mufterbaute ftolg sein.

Husstellungswesen.

Unter dem Titel "L'Art et l'enfant" veranftaltet die Kunftgewerbliche Bereinigung der Welsch dweizer "L'Oeuvre" in Genf eine Ausstellung, Die, nach den bisherigen Anmeldungen zu schließen, sehr intereffant zu werden verspricht. Sie wird nicht nur epleizeug, Rleider, Bilderbücher usw. umfassen, sondern

zeigen, deren Ausstattung vom größten bis ins kleinste dem kindlichen Sinne angepaßt ist Es werden noch weitere Anmeldungen zu der Ausftellung angenommen.

Förderung der gewerblichen und industriellen Runft. Der Bundesrat beantragt der Bundesversammlung einen Spezialfredit von Fr. 15,000 zu bewilligen, zur Unterftutung ber Beftrebungen zwecks Bebung und Forde: rung der angewandten (gewerhlichen und induftriellen) Kunst Bon bem Kcedit würden Fr. 4000 – 5000 bem Werkbund und "Oeuvre" als Beltrag an ihre Auslagen für Ausstellungen, die Propaganda, sowie die Herausgabe ihrer Rettschriften, Bulleting usw. ausgerichtet. Wettere Fr. 3000-4000 find beftimmt für die jeweilige Organi: sation der kunftgewerblichen Abteilung an der nationalen schweizerischen Kunftausstellung. Ferner sollen 1000 bis 3000 Franken für Stipenbien verwendet werden. Der Bundegrat behält sich vor, später einen Entwurf zu einem Bundesbeschluß betreffend die Förderung der gewerblichen und industriellen Kunft dem Rate zu unterbreiten.

Verschiedenes.

Die Burcher Sandelstammer mahlte an Stelle bes als Prafibenten gurudiretenden herrn Bunderly : von Muralt als Brafibenten einstimmig herrn National: rat Sng. Ste mahlte alsdann als neues Mitglied bes Borftandes des Schweizerischen Sandels: und Industrievereins Herrn Nationalrat Syz und beftellte gum Brafidenten bes Borftandes den bisherigen Bizeprafidenten, herrn Nationalrat Dr. Alfred Frey.

Bur Frage Der ichweizer. Solznugungen, Breunund Papterholzversorgung wird berichtet: Unter bem Borsit bes herrn Bundesrat Calonder tagte am 25. Mai in Bern eine Konferenz der Vorfteher der kantonalen Departemente, welchen das Forftwesen unterstellt ift, und der kantonalen Oberförfter. Den Verhandlungen wohnte die ichweizerische Inspektion für Forstwefen und eine Bertretung des schweizerischen Bolkswirtschaftsdepartements bei. Un dieser Konferenz wurden die bisherigen Holznutungen in ben Baldungen ber Schweiz, und Maßnahmen gegen eine allfällige übernutung berfelben, sowie die Frage der Brenn: und Papierholzverforgung ein: läßlich beraten.

In bezug auf die Holznutungen tonftatierte die Ronferenz, daß die Holzvorräte der öffentlichen Waldungen unversehrt geblieben find, daß dagegen in den Brivalwaldungen in den letten zwei Jahren eine ftarte auch eine Reihe vollständig eingerichteter Kinderstuben | Abernutzung ftatigefunden hat. Die Schläge muffen daher